

Von Schüler übel beleidigt. Was tun??

Beitrag von „Silicium“ vom 28. Oktober 2011 17:45

Zitat von Elternschreck

Das Problem ist nur, dass die Eltern ihre Kinder in der Erziehung, sofern man das Erziehung nennen kann, ihre Kinder auf Augenhöhe kommen lassen und sie wie gleichberechtigte

Partner sehen, die alles, ohne Grenzziehung durch Erwachsene, selbst bestimmen können und dadurch jeglicher soziale Kompass abhanden gekommen ist.-Also nix mit Rudelführer ! Den gibt es im Bewusstsein vieler Kinder heute nicht mehr.

Ja, stimme dem zu aus meinen Beobachtungen.

Deshalb ist es ja so wichtig aus meiner Sicht, dass die Schüler eben auch wieder Vorbilder einer dominanteren, hierarchischeren Erziehung von Seiten der Schule mitbekommen. Wenn der kleine Satansbraten zuhause schon der unangefochtene König ist, im Kindergarten bereits die lieben, netten Erzieherinnen tyrannisiert hat, dafür vielleicht zuhause sogar noch Unterstützung bekommen hat, als diese ihn mal richtig einnorden wollten, über die rote Karte seiner Grundschullehrerin nur gelacht hat, dann muss er spätestens auf der weiterführenden Schule mal (von mir 😅) auf den Pott gesetzt werden.

Fakt ist einfach, dass ich keinen Bock auf solche Kinder habe und mir mit Sicherheit nicht meinen Unterricht versauen lassen werde.

Mal nen Spaß machen ja, mal rumblödeln oder abgelenkt sein, alles nachvollziehbar, aber sobald es respektlos wird, also solch derben Schimpfwörter deutlich sichtbar für den Lehrer geschrieben werden, gar Stühle fliegen oder was man hier liest, würde der Junge seines Lebens nicht mehr glücklich bei mir. Lieber habe ich einmal ein bisschen Streß mit Eltern, die sich darüber beschweren, dass ich den ach so braven Schüler richtig rund gemacht habe und mir mit einem Anwalt drohen, als dass sich jeden morgen verhaltengestörte Kinder bei mir austoben.

Ich war auch ein, will mal sagen frecher, aufmüpfiger Schüler, aber solch eine Schwelle hätte ich mich nie getraut zu überschreiten. Und bei gewissen Lehrern und Lehrerinnen schon gar nicht im Ansatz, denn deren Autorität konnte man einfach nicht in Frage stellen. Da war eine klasse Englisch Lehrerin, die Frau T.M., boah die war energisch und so viel gelernt wie bei der hab ich glaube ich nie mehr. Die brauchte nur in die Richtung schauen und man wusste "Jetzt besser den Mund halten 😅".

Es stimmt mit meinen Beobachtungen überein, dass besonders schüchterne, kleine und zierliche Frauen gegenüber männlichen muslimischen Schülern einen schweren Stand haben.

Das hat einfach mit deren Frauenbild zutun. Als großer Mann, der regelmässig ins Fitnessstudio geht, eine recht laute tiefe Stimme hat und, in einer Pubertätsklasse gerne mal breitbeinig und dominant auf Störenfriede zuschreitet, habe ich bislang (kann ja noch kommen!) nur wenig ersthafte Gegenwehr gehabt.

Dieselbe Klasse bei einer jungen, schüchternen Lehrerin totales Chaos mit Schülern, die über Bänke gingen während der Stunde und ihr anzügliche Kommentare entgegenwarfen.

Deshalb finde ich es wirklich eine klasse Leistung, wenn Frauen, und auch das habe ich erlebt, besagte Frau T.M, eine Klasse fest im Griff haben und auch die männlichen Machos sich respektvoll verhalten. Ich denke ohne auf irgendwelche Feminismusdiskussion einzugehen haben Frauen es einfach tendenziell schwieriger und müssen gegenüber den männlichen Schülern oft stärker "ihre Frau stehen" als wir "unseren Mann" und das dann zu schaffen finde ich eine große Leistung.

Aus meiner Sicht ist das große Übel an den Schulen (auch als ich Schüler war), dass es zu viele "softe" und zu wenig strenge Lehrer- und Lehrerinnen gibt, was also genau die falsch laufende Erziehung in den Elternhäusern fortführt.

Es ist einfach schade, dass wenig wirkliche Alpha-Männer sich in den Betrieb Schule verirren, abgesehen von manchem Sportlehrer vielleicht. Und wie mein Eindruck ist, kommt eine männlich dominante Herangehensweise im Kollegium nicht bei allen so gut an, widerspricht es doch der geheiligten [Kuschelpädagogik](#).